

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Traktorverband
<b>Band:</b>	17 (1955)
<b>Heft:</b>	7
<b>Rubrik:</b>	Vor der Getreide- und Emdernte ...

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vor der Getreide- und Emdernte . . .

wollen wir uns folgende Bilder in Erinnerung rufen und uns dann entsprechend verhalten:



Dieses in der «Automobil Revue» erschienene Bild soll am 19.8.1954 in Diepflingen/BL (an der Strasse Olten-Basel) aufgenommen worden sein. Es wird behauptet, der abgebildete Traktorführer habe sein «Plauderstündchen» mitten auf der Strasse über eine Viertelstunde ausgedehnt und er sei ein gefährliches Verkehrshindernis gewesen.



Ein Erntefuder ist gedankenlos an einer stark befahrenen Strassengabelung aufgestellt worden. Fahrzeugführer, die in der Richtung des Lastwagens fahren, erblicken die von rechts einbiegenden Fahrzeuge wegen des Fuders zu spät.



Man stelle Erntefuder und Wagen nicht vor und in Kurven auf. Die auf dem Bilde sichtbare, gezogene weiße Linie (Sicherheitslinie), verbietet das Befahren der linken Strassenhälfte. Ein gewissenhafter Automobilist dürfte im vorliegenden Falle nicht weiterfahren, bis der Erntewagen entfernt ist! Zudem sollte der Fuhrmann mit seinen Pferden mehr rechts anhalten.

- In den abgebildeten Fällen würden der Fahrzeugbesitzer und der Fuhrmann für allfällige Schäden haftbar gemacht. Bei Unfällen, an denen Personen beteiligt sind, könnte das Urteil des Gerichtes auf fahrlässige Tötung oder Körperverletzung mit Gefängnisstrafe lauten. Möchtest Du das Deinen Angehörigen antun ?
  
- Die Redaktion wünscht allen Lesern eine gute und unfallfreie Getreide- und Emdernte !

Auf verkehrsreichen Strassen bildet schon ein einzelnes Erntefuder eine Gefahr, weil es die gute Sicht hindert. Es ist daher begreiflich, dass es die motorisierten Strassenbenutzer nicht gerne sehen, wenn sie einem Traktorzug mit 3 Erntefudern vorfahren müssen. Jeder vorsichtige Traktorführer, der verkehrsreiche Strassen benützen muss, wird daher nur 1, höchstens 2 Erntefuder anhängen. Auf verkehrsarmen Strassen sollte man von den motorisierten Strassenbenutzern eher etwas Rücksicht erwarten dürfen.



Am Strassenrand aufgestellte Wagen sind nachts zu beleuchten (Rückstrahler), sonst geschieht leicht ein Unglück. Der abgebildete, unbeleuchtete Erntewagen hat einem Motorradfahrer das Leben gekostet!



Wer mit Erntefudern bergabwärts fährt, muß seinem Traktor nicht zu viel zu. Man sorge dafür, dass in erster Linie die Anhänger gebremst werden. Das hiezu notwendige Personal soll für jede Fahrt zur Verfügung gestellt werden.



Zu breit geladene Erntefuder bilden nicht nur auf der Strasse eine Gefahr, sie können auch auf Nebenstrassen, ja selbst auf dem Betrieb Unfallquellen bedeuten. Auf dem nebenstehenden Bild hat ein zu breit geladenes Erntefuder einen Brunnenstock umgeworfen. Der oberste Quadratstein töte beim Herunterfallen eine am Brunnen stehende Person.

